

FERNWANDERWEG ALTA VIA N° 1 TOURINFO





ALTA VIA N^o 1 FERNWANDERWEG

SIEBEN TAGE AUF DEM ERSTEN UND SCHÖNSTEN DOLOMITEN-FERNWEG

ca. 4-7 Std. / Tag
bis 1.280 Hm / Tag



Technik



Kondition

Unsere Hüttentour beginnt am Prager Wildsee und führt über 3 Pässe. Immer entlang der östlichen Dolomitengruppen. Wir sehen die Prager Dolomiten, die Fanesgruppe, die Cinque Torri, die Civetta und viele andere wild-schroffe Felstürme der Dolomiten. Das Ziel, die Rifugio Bruno Carestiato liegt unterhalb der 3.220 m hohen Civetta. Im Val di Soldo liegt das kleine Dorf Forno di Soldo, es gilt als der Ursprungsort der weltweit so beliebten italienischen Gelatiere (Eismacher)!

Der Alta Via N^o 1 war der erste Fernweg, der durch die Berge der Dolomiten angelegt wurde. In vielen Jahren hat sich dort eine hohe Anzahl von guten Unterkünften für Wanderer etabliert. So wird unsere Wanderung auf dem Alta Via N^o 1 täglich gekrönt durch die Einkehr in eine der herrlich am Weg gelegenen und oft sehr komfortablen Hütten.

TOURENCHARAKTER

Bergwandern mit Tourenrucksack auf guten Wegen und Bergspfaden, keine Kletterpassagen oder Gletscher. Ein besonderer Genuss sind die herrlich gelegenen Hüttenunterkünfte.

VORAUSSETZUNG

Trittsicherheit auf schmalen Pfaden und gute Ausdauer für die bis zu 7-stündigen Bergtouren mit Rucksack. Besondere alpine Kenntnisse sind nicht erforderlich.

TERMINE 2020

Juli	19.07. - 25.07. (BW-25-20)
August	09.08. - 15.08. (BW-26-20)
August September	30.08. - 05.09. (BW-27-20)

TERMINE 2021

Juli	18.07. - 24.07. (BW-25-21)
August	01.08. - 07.08. (BW-26-21)
August September	29.08. - 04.09. (BW-27-21)

7 Tage

ab 1.085,- €

LEISTUNGEN

- 6 Übernachtungen
- Halbpension
- Bergführung
- Transfer- und Seilbahnfahrten
- Rücktransfer nach Toblach

Kleingruppenaufpreis 4-5 TN 80,- €
Sondertermine auf Anfrage



ALTA VIA No 1

PRAKTISCHES UND WICHTIGES

ANREISE

Von Norden über Innsbruck—Brenner - Sterzing - Bruneck - nach Toblach.

Für Fahrgemeinschaften geben wir Ihre E-Mailadresse an andere Touren-Teilnehmer weiter. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dies ausdrücklich nicht wünschen!

Wer früher anreisen möchte, findet Unterkünfte unter: www.hochpustertal.info

GEPÄCKTRANSPORT / TRANSFERFAHRTEN

Bei Weitwanderwegen in Bergregionen über mehrere Täler gibt es naturgemäß längere Etappen, bei denen man entlang langweiliger Straßen wandern müsste. Diese „nervigen“ Passagen möchten wir lieber durch kurze Taxifahrten überspringen.

Wollten wir einen durchgehenden Gepäcktransport realisieren, müssten wir die schönsten Berghütten auslassen und zu „Gepäck transferfreundlichen“ Talunterkünften wechseln. Das würde uns um das Erleben wunderschöner Wanderabschnitte bringen! Für einen durchgehenden Gepäcktransport müsste ein Fahrzeug fast die sechsfache Distanz der Wanderstrecke durch die Alpen fahren.

ÜBERNACHTUNG / VERPFLEGUNG

Wir übernachten 3 x auf urgemütlichen, typischen Berghütten mit Zimmerlagern – normalerweise 4-6 Personen pro Zimmer. 3 x nutzen wir komfortable Rifugios mit Mehrbettzimmern (Doppel- bis Vierbettzimmer, teilweise mit Du/WC). In der Hochsaison kann es schon mal vorkommen, dass eine Hütte restlos überfüllt ist und alle zusammenrutschen müssen – so dass auch einmal mehr Personen in einem Bettenlager zusammenliegen. Da wir rechtzeitig reservieren und deshalb die bestmöglichen Unterkünfte bekommen, geschieht dies äußerst selten.

In allen Berghütten gibt es die Möglichkeit, warm zu duschen (teilweise gegen Aufpreis). Die Verpflegung (Halbpension) ist reichhaltig, genau das Richtige für hungrige Wanderer!

Es gibt ein Frühstück und warmes Abendessen. Die meisten unserer Unterkünfte sind für sehr gutes Essen bekannt.

Entlang unseres Weges durch die Dolomiten gibt es einige Einkehrmöglichkeiten. Außerdem können wir uns auf den Hütten Lunch-Pakete zusammenstellen lassen (ca. 6 - 8,- €). Für den eigenen Rucksackproviant reicht es, genügend zum Trinken und kleine Snacks für zwischendurch mitzunehmen. (Energie- und Müsliriegel, Trockenobst, Würstchen usw.)

VORBEREITUNG ZU HAUSE

Ausdauer-Training: Joggen, Radfahren mit stetiger Belastung. Lieber 2 - 3 x / Woche je 30 min, als alle 2 Wochen 1 Std.!

Beinkraft-Training: Treppensteigen, Bergläufe etc.

Vor einem Aufenthalt im Gebirge ist ein allgemeiner Gesundheitscheck bei Hausarzt zu empfehlen.

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSTRÜSTUNG

Diese Wanderwoche führt uns ins Hochgebirge auf Höhen über 2.200 m. **Auch im Hochsommer** sind winterliche Wettereinbrüche mit Schnee und empfindlicher Kälte möglich!

Die **Bergschuhe** müssen schneetauglich und eine solide Grundstabilität für Restschneefelder, rutschiges Gras und Geröll haben. Dies entspricht mindestens der Kategorie B/C. Dies entspricht der Kategorie B/C. Schuhe der Kategorie A/B oder weniger reichen für diese Tour auf keinen Fall aus!

Kälte- und Nässeschutz ist obligatorisch: Mütze, Stirnband, Handschuhe, wasserdichte Funktionsjacke und Überhose.

Teleskopstöcke sind sehr hilfreich. Stöcke stabilisieren uns. Sie schonen Muskeln und Gelenke. Absolut empfehlenswert!

Der Bergführer ist berechtigt Teilnehmer auszuschließen, deren Kleidung oder Schuhe ungeeignet sind!



ALTA VIA No 1 TAG FÜR TAG

TREFFPUNKT: SONNTAG 8:30 UHR – BAHNHOF TOBLACH IM PUSTERTAL

Tag 1 | Pragser Wildsee - Fodara Vedla Hütte (1.965 m)

Vorbei am See wandern wir hinauf zum eindrucksvollen Nabige Loch mit herrlichem Ausblick. Ein kurzer Abstieg führt uns zur Seekofel-Hütte (2.325 m), die zu einer gemütlichen Pause einlädt. Unterhalb der Platten des Seekofel wandern wir weiter zur gemütlichen Fodarahütte.

(ca. 5-6 h / ▲ 1.020 Hm, ▼ 510 Hm | Komfort)

Tag 2 | Fodara Vedla Hütte - Ücia Lavarella Hütte (2.050 m)

Am Morgen geht's runter nach Pederü, vorbei an dem entzückenden kleinen Gebirgssee "Le Piciodèl" und weiter hinauf zur Lavarella Hütte. Die Landschaft könnte einem Ölgemälde entliehen sein. Wer möchte unternimmt am Nachmittag noch eine Bergwanderung in Richtung Piz de la Zuber (2.719 m) oder gar zum Lavarella (3.055 m)

(ca. 4 h / ▲ 600 Hm, ▼ 500 Hm | Komfort)

Tag 3 | Ücia Lavarella Hütte – Rifugio Scoiattoli (2.255 m)

Ein reizvoller Weg führt uns zunächst am Limosee und der großen Fanes Alpe vorbei, bevor es später steil hinauf zur Forcella di Lago geht, mit Blick auf die Marmolata. Es folgt der beeindruckende Abstieg zwischen himmelhohen Felswänden und einem Pfad zwischen riesigen Steinblöcken zur Lagazuoi-Scharte. Die mächtige Tofana vor Augen wandern wir zum kleinen Rifugio Scoiattoli.

(6-7 h / ▲ 950 Hm, ▼ 1.130 Hm | Berghütte)

Tag 4 | Rifugio Scoiattoli - Rifugio Passo Staulanza (1.783 m)

Von den Cinque Torri geht es durch dichte Wälder, zum verwunschenen Lago da Croda und einer gemütlichen Mittagspause. Beim leichten Auf & Ab zur Forcella Amb-rizzola genießen wir den Anblick des mächtigen Pelmo.

(ca. 6 h / ▲ 800 Hm, ▼ 1.280 Hm | Komfort)

Tag 5 | Passo Staulanza – Rifugio Tissi (2.250 m)

Unser Weg führt uns zuerst über die Forcella Pecol zum Col dei Baldi. Dann betreten wir das mächtige Felsenreich der Civetta: Grandios! Vorbei am Coldaisee geht es zur Tissihütte, direkt an der Civetta-Nordwand gelegen.

(ca. 7 h / ▲ 1.090 Hm, ▼ 660 Hm | Berghütte)

Tag 6 | Rifugio Tissi - Rifugio Bruno Carestiato (1.834 m)

Es folgt ein Höhepunkt nach dem anderen: Torre Venezia, Torre Trieste, die Moiazzagruppe und immer wieder neue wundervolle Ausblicke! Am Abend feiern wir in der sehr spektakulär gelegenen Hütte den Abschluss unserer Tour.

(ca. 6 h / ▲ 680 Hm, ▼ 1.100 Hm | Berghütte)

Tag 7 | Passo Duran - Taxifahrt zurück nach Toblach

Nach einem kurzen Wald-Abstieg zum Passo Duran bringt uns ein Taxi über Cortina d' Ampezzo zurück nach Toblach.

(ca. 1 h / ▼ 300 Hm, ca. 2 Std. Rückfahrt)

Zimmerlegende:

Komfort: Mehrbettzimmer, Doppelzimmer je nach Verfügbarkeit
Berghütte: 4-6 Personen-Zimmerlager



